

NEW WORK AUS VERSCHIEDENEN BLICKWINKELN.

Die zunehmende Globalisierung, Digitalisierung und die steigenden Ansprüche an Flexibilität und Mobilität verändern das Arbeitsleben rapide. Immer mehr Unternehmen sehen sich gezwungen, auf den New-Work-Zug aufzusteigen. Buzzword, Fluch oder Segen? Wir beleuchten das Thema einmal aus unterschiedlichen Perspektiven und berichten aus der Praxis.

/ Der firmeneigene Fitnessraum
als Investition in gesunde und vitale Mitarbeiter,
wie zum Beispiel bei ZAB in Konstanz.



/ Steffen Michel
eRecruiting-Experte,
Geschäftsführer, MHM HR, Stuttgart,
mhm-hr.com.

New Work in der IT-Branche

„Bei uns im Unternehmen wird das Thema New Work schon lange praktiziert und gelebt. Seit dem Umzug in unser großzügiges, stylisches Loftbüro im Stuttgarter Norden vor sechs Jahren arbeiten wir in einem Open Work Space, inklusive Küche, Grillplatz und Tischkicker ...

... und ich als Geschäftsführer mittendrin. Zudem ist es in unserer Branche üblich, attraktive Homeoffice- oder Mobile-Office-Modelle anzubieten, um mehr Abwechslung und Flexibilität in den Alltag zu bringen. Es interessiert mich eigentlich nicht, wo meine Mitarbeiter sitzen, sondern dass es ihnen gut geht und die Leistung und das Vertrauen stimmen. Ich selbst sitze auch mehrere Wochen pro Jahr im (warmen) Ausland und arbeite remote via Laptop und genieße den Tapetenwechsel. Moderne Kommunikationstools machen das alles möglich. Wichtig ist dabei aber, dass die Datensicherheit und der Datenschutz immer und überall

gegeben sind. Wir leben im IT-Bereich längst das digitale Nomadentum und bekommen daher auch die besseren Leute, zum Beispiel Entwickler oder auch IT-Support, der von überall auf der Welt geleistet werden kann. Aber wir haben natürlich auch Mitarbeiter, die die Regelmäßigkeit im Alltag wollen oder brauchen, die gerne drei bis vier Tage pro Woche ins Büro kommen und dort die offene, lockere Arbeitsatmosphäre schätzen. Wir praktizieren alle Modelle erfolgreich und das macht uns zu einem attraktiven Arbeitgeber.“